

Mitteldeutsche Zeitung



Eleganter wohnen.

MZ | Quedlinburg

Konzert in Ballenstedt: Karussell im Schlosstheater

Von Detlef Anders | 06.11.15, 22:36 Uhr



Reinhard Huths Stimme (links) hat nichts von seinem tollen Klag eingebüßt. Joe Raschke (rechts) ist der zweite Karussell-Sänger, hier bei einem Auftritt in Quedlinburg vor einem Jahr.

Foto: Detlef Anders

Ballenstedt - Wer am Samstagabend in musikalischen Erinnerungen schwelgen möchte oder eine alte Band neu entdecken möchte, der sollte sich das Konzert der Ostrocker von [Karussell](http://www.karussell-rockband.de/) (http://www.karussell-rockband.de/) aus Leipzig nicht entgehen lassen. Für das um 19.30 Uhr beginnende Konzert im Schlosstheater Ballenstedt, das von der Initiative „Kultur für die Region“ um Peter Nitschke und Maik Fye organisiert wird, gibt es noch Restkarten an der Abendkasse. Nahezu königliche Wohnzimmeratmosphäre macht hier jedes Kulturevent zu einem Erlebnis.

„Ehrlich will ich bleiben, ehrlich will ich sein“ - es gibt viele Musikfans im Osten Deutschlands, die diese Zeilen mitsingen können, weil sie die Zeilen von Kurt Demmler als Jugendliche lieben lernten und zur Lebensmaxime machten. Es war eines der Lieder der Leipziger Band Karussell, die zu Hits wurden und in einer Reihe mit dem zum Wende-Song avancierten „Als ich fortging“ von Dirk Michaelis, dem damaligen Sänger der Band Karussell, steht. 1979 aber war es neben Peter „Cäsar“ Gläser („Mein Bruder Blues“, „Wer die Rose ehrt“, „Lieb ein Mädchen“), die Stimme von Reinhard Huth, die ins Ohr und ins Herz ging. 1987 war er ausgestiegen, doch seit 2007 singt er wieder die alten Hits.

Wie der Vater, so der Sohn

Die andere prägende Stimme der Band ist seit 2007 wie bei der Stern-Combo-Meißen eine jüngere – die von Joey Raschke, dem Sohn von Bandgründer Wolf-Rüdiger Raschke. Seit der Wiederbelebung 2007 singt „Joe“ Raschke in der Band seines Vaters und spielt wie der Vater Keyboard. Seine Stimme prägt auch die neueste Platte oder vielmehr CD's der Band, die bereits vor vier Jahren unter dem Titel „Loslassen“ erschien und durchaus hitverdächtige Songs mit starken und wie bei Demmler ehrlichen Texten wie „Oben sein“ oder „Wer wenn nicht wir“ enthält. Erst vor ein paar Wochen erschien die DVD „Vier Tage auf Hiddensee“, über ein besonders Wochenende der Band. Der Film wurde sogar in einigen Kinos gezeigt. Ein Trailer bietet einen kurzen Einblick.

Einige Quedlinburger konnten die Band auch schon vor einem Jahr in der Stadt erleben, als sie zur Eröffnung der Ferienwohnanlage im ehemaligen Getreidespeicher „An der Wassermühle“ spielten und manch einen der alten Renft-Songs spielten, dessen Erbe Karussell nach dem Verbot der Band in der DDR antrat. Auf ein ebensolches Erlebnis in schöner Atmosphäre hoffen die Musiker und Veranstalter auch am Samstag. Es ist übrigens das letzte Konzert der Band in diesem Jahr, bevor es 2016 eine Jubiläumstour „40 Jahre Karussell“ und ab März eine weitere Karussell-DVD „Entweder oder - Die Geschichte unserer Band“ gibt. Im Vorprogramm spielt im Schlosstheater der Quedlinburger Musiker Andreas Thust.

Das Promo-Video zur DVD gibt es [hier](https://player.vimeo.com/video/121259384) (https://player.vimeo.com/video/121259384) . (mz)

 Anzahl teilen